südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

1 | 2026, Brunei, Malaysia,
Autor*in: Susannah Anak Rogo Sitai Liew

Geburt, Entwicklung und Erneuerung



Inspiriert vom jährlichen Lun-Bawang-Fest: Das Kunstwerk Metaga. © Susannah Anak Rogo Sitai Liew, alle Rechte vorbehalten

Brunei/Malaysia: Künstlerin Susannah Anak Rogo Sitai Liew verbindet in ihren Gemälden ihre vielfältigen indigenen Wurzeln.

Das Leben ist wie eine komplexe Tapisserie, die aus unzähligen Erlebnissen und Interpretationen der Einzelnen gewoben wird. Meiner Ansicht nach ist es ein endloser Zyklus von Geburt, Entwicklung und Erneuerung, der tief in der natürlichen Welt und im kulturellen Erbe verwurzelt ist. Meine Kunst zielt darauf ab, diesen Zyklus zu erkunden und zu feiern, inspiriert von den reichen Traditionen der indigenen Gemeinschaften Borneos und der lebendigen Biodiversität der Insel.

Die Etymologie hinter *Metaga*

Metaga bedeutet „schön" in der Sprache der Lun Bawang. Dieses Bild ist inspiriert vom jährlichen Lun-Bawang-Fest, das in Lawas [in Sarawak, Malaysia, nahe der Grenze zu Brunei, d.R.] zur Betonung der Kultur und Identität der Lun Bawang gefeiert wird. Was beim jüngsten Fest besonders mein Interesse geweckt hat, war das Wiederauftreten der *Tengkulun*g, eines auffälligen

Schmuckstückes, das über der *Peta* (Perlenkopfschmuck) getragen wird.



„The Beauty of Diversity“ entstand für die Abschlussausstellung „Spectacle 2014“ der Universiti Brunei Darussalam. Inspiriert von ihrem eigenen kulturellen Erbe – Lun Bawang, Iban und Hakka – verwebt jedes Gemälde drei einzigartige Elemente, die ihre Interpretation von Schönheit im Rahmen ihrer kulturellen Wurzeln verkörpern. © Susannah Anak Rogo Sitai Liew, alle Rechte vorbehalten

Historische Darstellungen legen nahe, dass Tengkulung auf das 19. Jahrhundert zurückgeht, jedoch gibt es noch viel zu erforschen. Ersten Erkenntnissen zufolge wurde es traditionell entweder aus Gold oder aus *Bawang Bedian*, einem im bruneiischen Kunsthandwerk verwendeten Material, hergestellt. Die *Tengkulung* war ursprünglich für Hochzeitszeremonien reserviert. Nun ist sie als Symbol des Stolzes bei jährlichen Kulturveranstaltungen wieder aufgetaucht.

Schönheit jenseits des Äußeren



Engkabang steht für Nahrung, Medizin und kulturelle Kontinuität.
© Susannah Anak Rogo Sitai Liew, alle Rechte vorbehalten

Das Konzept der „Schönheit“ oder *Metaga* kommt meist durch die Bewunderung von Frauen in traditioneller Kleidung zum Ausdruck, was in Brunei zunehmend seltener zu beobachten ist. Mit dieser Arbeit wollte ich nicht oberflächliche Schönheit einfangen, sondern eine stille, würdevolle Präsenz – eine Hommage an kulturelle Anmut und Tradition. Das Hintergrundmuster *Arit Reku' Liputung* ist ein übliches Design in *Lun Bawang*. Es ziert oft *Parang*-Scheiden [traditioneller Dolch, d.R.], Wände, Flechtarbeiten und geschätzte Haushaltsgegenstände und wird traditionell in Rot, Schwarz oder Weiß dargestellt.

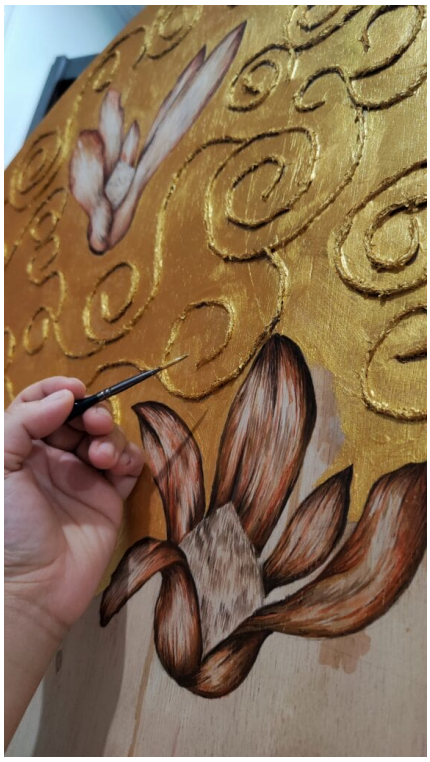
Obwohl *Metaga* in seiner Form schlicht ist, birgt es vielschichtige kulturelle Erinnerungen und historische Fragestellungen – eine visuelle Reflexion über Identität und Wiederentdeckung.

Die *Engkabang*-Frucht

Im Zentrum meiner Arbeiten steht die *Engkabang*-Frucht – ein Symbol von tiefgreifender Bedeutung für die indigenen Gemeinschaften Borneos. Die *Engkabang* ist für ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten und ihren großen Nutzen bekannt. Deshalb ist sie nicht nur eine Frucht, sondern ein Symbol des Lebens. Für indigene Gemeinschaften steht die *Engkabang* für Nahrung, Medizin und kulturelle Kontinuität. Das Ernten der *Engkabang* ist eine Praxis, die die Menschen mit ihrem Land, ihren Vorfahren und ihrer Zukunft verbindet.

Dieser facettenreiche Symbolismus bildet das Herzstück meiner Geschichte. Von den verwendeten Farben bis hin zu den schlichten Mustern in Form ineinander verwobener Wurzeln oder Zweige… Die Rolle der *Engkabang* in indigenen Kulturen ist ein Beweis für das fundierte Wissen und die nachhaltigen Praktiken dieser Gemeinschaften. Sie verkörpert eine Lebensweise, die untrennbar mit der Umwelt verbunden ist und betont die Bedeutung des Schutzes von kulturellem Erbe und Biodiversität.

Eine künstlerische Verschmelzung



Susannah malt Engkabang. © Susannah Anak Rogo Sitai Liew, alle Rechte vorbehalten

Ich habe einen Wandschirm als Leinwand verwendet, da mein Ziel darin bestand, traditionelle und orientalische Themen mit zeitgenössischem künstlerischem Ausdruck zu verbinden. Dieser Wandschirm, der historisch als Symbol von Status und Kunstfertigkeit betrachtet wurde, wird so zu einem kraftvollen Medium, um die kunstvolle Schönheit und tiefe Bedeutung der *Engkabang* zu vermitteln.

Dieser kunstvolle Wandschirm stammt ursprünglich aus China und entwickelte sich durch japanische Kunstfertigkeit weiter, bevor er als diplomatisches Geschenk oder Handelsware in den Westen gelangte. Die Wandschirme waren meist mit Szenen aus der Mythologie, dem Palastleben oder der Natur verziert. Sie sind Beispiele für dekorative und zugleich praktische Kunstwerke. Diese Tradition der künstlerischen Verschmelzung mit Praktikabilität steht im Einklang mit meiner eigenen Praxis, die ein Geflecht feiner Verbindungen zwischen Kunst, Natur und Gemeinschaft sucht.

Ich ziele mit diesem Wandschirm darauf ab, eine immersive Erfahrung zu schaffen, die die Schönheit und Bedeutung der indigenen Kunst sowie der Biodiversität Borneos hervorhebt. Indem ich die Betrachtenden einlade, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, hoffe ich eine tiefere Anerkennung der Vernetzung zwischen dem Leben und dem beständigen Erbe indigener Kulturen zu fördern.

Übersetzung aus dem Englischen: Mustafa Kursun

Autor:in

Susannah Anak Rogo Sitai Liew

Susannah Anak Rogo Sitai Liew, auch „Suzi“ genannt, lebt in Brunei Darussalam an der Nordküste Borneos. Ihre Abstammung ist eine Verschmelzung von Lun Bawang, Iban und Hakka-chinesischen Wurzeln, die ihre künstlerischen Werke stark beeinflussen und inspirieren. Suzi befasst sich in ihren Kunstwerken mit Entwaldung, Verlust von Lebensräumen, dem Risiko des Artensterbens und der allmählichen Erosion der kulturellen Identitäten und des Wissens. Sie möchte das Bewusstsein schärfen und einen Dialog anstoßen. Dabei hebt sie die dringende Notwendigkeit hervor, die natürliche Schönheit Borneos und den unschätzbaren Reichtum seiner indigenen Kulturen und Traditionen zu bewahren.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.